

2022

BETRIEBLICHE SUCHTPRÄVENTION

AWO PRISMA SUCHTHILFE
& PRÄVENTION

 AWO | Bergstraße

PRISMA
Suchthilfe & Prävention

Herausgeber

AWO Bergstraße Soziale Dienste gGmbH

Geschäftsführer: Sebastian Parker

Nibelungenstr. 164

68642 Bürstadt

(06206) 9877-0

(06206) 9877-20

VISDP Sebastian Parker

Bürstadt Mai 2022

Photo Titelbild by Pixabay



**SUCHTPRÄVENTION ALS
BESTANDTEIL DES
BETRIEBLICHEN
GESUNDHEITSMANAGEMENT**

BERATUNG ZUR BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSFÖRDERUNG



Organisatorische und projektorientierte Beratung für Betriebe, die in ihrer Organisation gesundheitsfördernde Strategien und Maßnahmen zur Suchprävention sowie zur psychischen Gesundheit umsetzen wollen.

Hierzu zählen z.B.

- Entwicklung oder Aktualisierung von Betriebsvereinbarungen zur Gesundheitsförderung oder zur Suchtvereinbarung
- Unterstützung beim Abbau suchtfördernder Arbeitsbedingungen im Betrieb
- Stärkung gesundheitsfördernder Angebote und Strukturen innerhalb der Arbeitsstätte
- Einbindung regionaler Hilfesysteme für Betroffene
- Mitarbeit als Fachberatung in innerbetrieblichen Gesundheitsgremien

Inhalt:

Durch unsere Kenntnisse in vorhandenen Hilfestrukturen im regionalen Bereich und durch unsere Expertise in psychosozialen Unterstützungsangeboten gelingt es uns zielgerichtet auf ihre Bedarfe im zu reagieren. Unsere Erfahrung im Bereich der Suchthilfe, -prävention und Organisationsentwicklung hilft ihnen bei ihrem geplanten Vorhaben. Damit schaffen sie gute Voraussetzungen, die Gesundheitsförderung in ihrem Betrieb zu optimieren. Risikofaktoren, die eine Suchtentwicklung fördern oder die psychische Gesundheit belasten, werden minimiert.

FÜHRUNGSKRÄFTE SCHULUNG



Unsere Schulung für Personalverantwortliche gliedert sich in zwei Module.

Basismodul (1 Tag):

- Basiswissen zu Substanzkonsum und Verhaltensabhängigkeiten am Arbeitsplatz
- Rechtliche Grundlagen
- Basiswissen zur Entstehung von Suchterkrankungen
- Risiko- und Schutzfaktoren

Vertiefungsmodul (1 Tag):

- Zielgerichtete Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen
- Motivierende Kurzintervention am Arbeitsplatz
- Prävention & Hilfesystem nutzen lernen

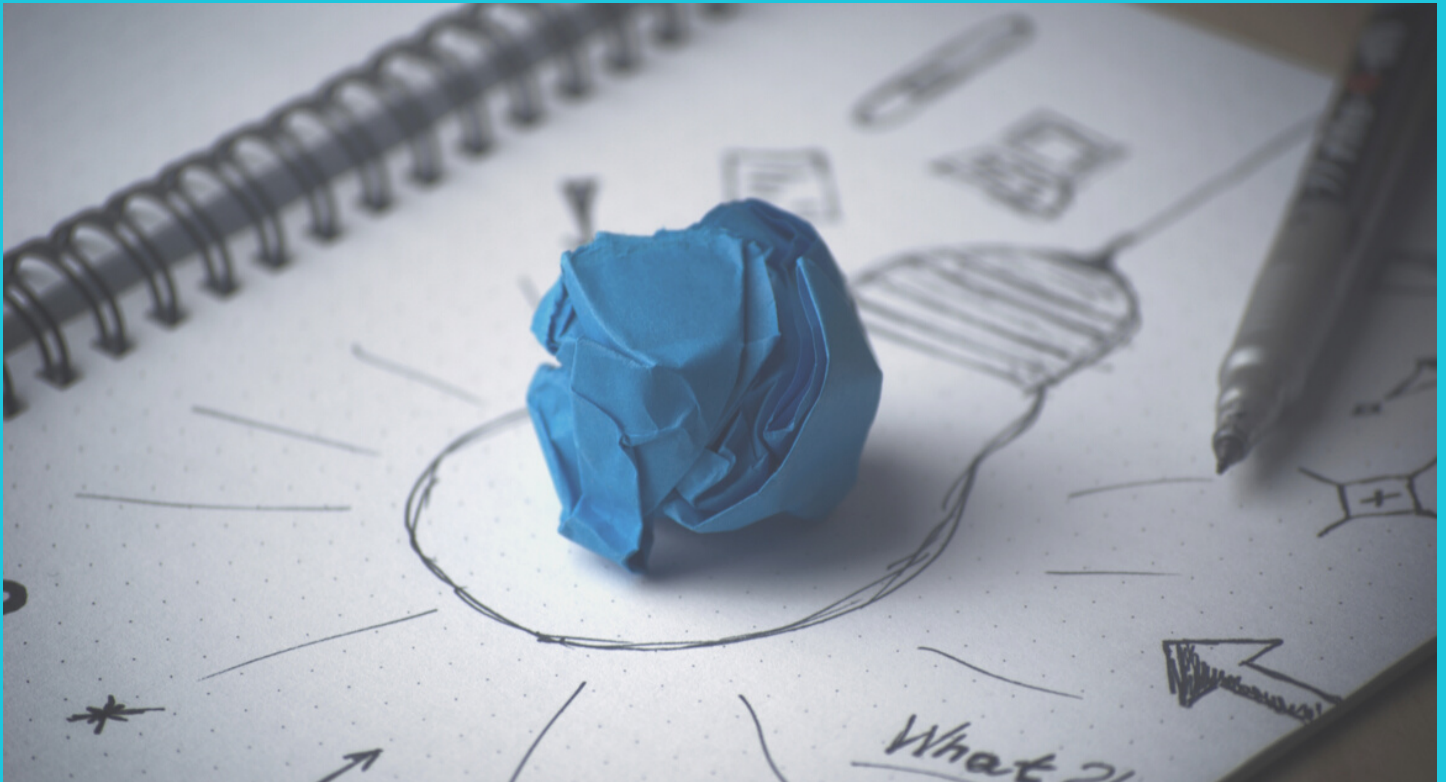
Inhalt:

Personalverantwortliche erhalten eine Einführung in aktuelle Studien und Daten zu Substanzkonsum und Verhaltensabhängigkeiten mit dem Fokus auf den Arbeitskontext. Dabei werden wichtige rechtliche Grundlagen vermittelt und offene Fragen aus der Praxis geklärt.

Weiter erfahren die Teilnehmenden wie eine Suchterkrankung entstehen kann, wie man sie erkennt und welche Möglichkeiten es zur Prävention hierbei gibt.

Im Vertiefungsmodul wird die Ansprache von Mitarbeitenden mit riskantem bzw. auffälligen Konsum erprobt. Hier werden Grundlagen der Motivierenden Kurzintervention den Personalverantwortlichen vermittelt und praxisnahe Beispiele und Situationen im beruflichen Kontext analysiert.

COACHING



Coaching von Personalverantwortlichen

Ziel:

- Fallspezifisches Coaching in personellen Fragen mit Konsum- und Suchtfragen
- Erarbeitung von Interventionsmöglichkeiten und -grenzen
- Einbindung des lokalen Hilfesystem

Inhalt:

Personalverantwortliche können bei auffälligem Verhalten ein handlungsorientiertes Coaching für den Umgang mit Mitarbeitenden erhalten. Hierbei liegt der Fokus auf der Unterstützung des Coachees in Hinblick auf Möglichkeiten von Hilfestellung und Maßnahmen, ohne die vorhandenen Grenzen der Unterstützung außer Acht zu lassen. Hier soll frühzeitig Mitarbeitenden Unterstützungsmöglichkeiten angeboten werden um bei Bedarf eine Angliederung an das lokale (Sucht)hilfesystem zu eröffnen.

EXKLUSIVBERATUNG VON BETROFFENEN



Exklusivberatung für Mitarbeitende Ihres Unternehmens

Ziel:

- Direkte und schnelle Hilfe für betroffene Mitarbeitende
- Beratungsgespräche vor Ort oder Video-Telefonberatung
- Einbindung des lokalen Hilfesystem

Inhalt:

Um eine schnelle Hilfe von Betroffenen an das Hilfesystem zu gewährleisten, bieten wir ihnen die Möglichkeit an, bei Bedarf direkt mit ihren Mitarbeitenden als externe Beratungsstelle in Kontakt zu treten. Als Betroffene zählen auch Angehörige.

Ihrem Unternehmen bieten wir dafür eine schnelle Terminvergabe und Kontakt innerhalb von 48 Stunden an. Damit können Sie in ihren Gesprächen eine entsprechende Verbindlichkeit mit Mitarbeitenden erreichen.

PREV@WORK®

FÜR AUSZUBILDENDE

PRÄVENTION IST NACHHALTIGE PERSONALENTWICKLUNG

Prev@WORK®



Die Prev@WORK® ist ein evaluiertes Programm zur Betrieblichen Suchtprävention und besteht aus zwei Modulen, einem Basis und einem Aufbaumodul. Das Seminar für Azubis gibt es in verschiedenen Ausführungen:

Prev@WORK Kompakt mit den beiden Modulen jeweils an einem Tag
Prev@WORK Standard mit den beiden Modulen an jeweils zwei Tagen

Der Abstand zwischen den Modulen sollte mehrere Wochen bis ein Jahr betragen, um die gewonnenen Erkenntnisse und Verhaltensänderungen im Aufbaumodul zu nutzen. Für beide Versionen gibt es die Möglichkeit das neu entwickelte eintägige Modul zur psychischen Gesundheit dazu zu buchen.

Inhalt:

- Basiswissen über Substanzkonsum und Verhaltensabhängigkeiten am Arbeitsplatz
- Rechtliche Grundlagen
- Einstieg in Entstehung von Suchterkrankung
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Reflexion/ Eigene Haltung
- Persönliche Ressourcen und Risikokompetenz
- Unterstützung und Hilfe
- Grundlage psychischer Gesundheit (nur mit Zusatzmodul)
- Umgang mit Stress (nur mit Zusatzmodul)

Ziele:

Die Auszubildenden erhalten ein Basiswissen über Substanzkonsum und Verhaltensabhängigkeiten. Hierbei werden auch zentrale Aspekte der rechtlichen Grundlagen zu Konsum erläutert.

Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden in Bezug auf Gefahren des Konsums und ermöglicht die Entwicklung einer Einschätzung bezüglich der Entstehung von Suchterkrankungen. Das persönliche Risiko sowie Schutzfaktoren werden reflektiert.

Die Auszubildenden werden im Seminar auch das Hilfesystem und Möglichkeiten der Prävention kennen lernen.



14M

jährliche
Produktivitätsverluste
verursacht durch
Alkohol

2,5 X

Fehltage bei
problematisch
Konsumierenden

13%

krankheitsbedingte
Fehlzeiten durch
Alkohol

WEITERE ANGEBOTE



Informationsstand der AWO PRISMA Suchthilfe & Prävention

Inhalt:

- Informationen zu Angeboten der Suchthilfe
- Persönliche Ansprechperson bei Fragen
- Aktuelle Informationsbroschüren

Fachvortrag/ Moderation/Fachveranstaltung der AWO PRISMA Suchthilfe & Prävention

Inhalt:

- nach Absprache

KONTAKT



PRISMA Suchthilfe & Prävention

Martin-Kärcher-Straße 26
68623 Lampertheim
Tel.: 06206 - 969400

Weitere Standorte von PRISMA

AWO PRISMA Bensheim
Zeller Straße 3
64625 Bensheim
Tel. 06251-64565

AWO PRISMA Viernheim
Wasserstraße 7
68519 Viernheim
Tel. 0162-4228860



E-Mail: suchthilfe.prisma@awo-bergstrasse.de
www.suchthilfe-prisma.de

KONTAKT



Adrian Steier-Bertz

**Dipl. Sozialarbeiter
Systemischer Coach &
Organisationsentwickler
(DGSF)**

Fachbereichsleitung
Suchtberatung
Suchtprävention

E-Mail: adrian.steier-bertz@awo-bergstrasse.de



Nikita Girard

**Sozialpädagogin/
Sozialarbeiterin M.A.**

Stellvertretende
Fachbereichsleitung
Suchtberatung
Suchtprävention

E-Mail: nikita.girard@awo-bergstrasse.de

AWO PRISMA Suchthilfe & Prävention

**Martin-Kärcher-Straße 26
68623 Lampertheim
Tel.: 06206 - 969400**



**E-Mail: suchthilfe.prisma@awo-bergstrasse.de
www.suchthilfe-prisma.de**



20%

*aller Arbeitsunfälle werden durch
Alkoholgenuss verursacht oder
beeinflusst*

10%

*der Arbeitnehmer sind
problematisch
Konsumierende*

